



Landschaft
bewahren

Alleen schützen



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Alleenrundbrief Mecklenburg-Vorpommern Frühjahr / Sommer 2011

„Lebensraum Allee“ BUND startet Fotowettbewerb

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V. sucht die
„Allee des Jahres“ 2011

BUND-Fotowettbewerb

Jetzt mitmachen und gewinnen!
www.Allee-des-Jahres.de

Einsendeschluss:
16.9.2011

Jörg Nease/foto

Martina Purkert
Platz 1 - 2010

Iwona Knorr
Platz 2 - 2010

Andreas Wesemien
Platz 3 - 2010

Sie sind gefragt: Wo ist Ihre Allee des Jahres?

Lassen Sie uns an der Schönheit und der Besonderheit Ihrer Lieblingsallee teilhaben und schicken Sie uns ein Foto Ihrer „Allee des Jahres“ mit einer kurzen Begründung für Ihre Auswahl.

Ob Verein, Schulklasse oder Privatperson, jeder kann teilnehmen. Gefragt sind fotografische Qualität und eine kurze Geschichte oder Beschreibung. Einsendeschluss ist der **16. September 2011**. Am **20. Oktober** wird die „Gewinnerallee“ als „Allee des Jahres“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Sie können nur gewinnen! Neben der Kennzeichnung Ihrer Allee als „Allee des Jahres“ z.B. Übernachtungen für zwei Personen auf Burg Lenzen. Kinder bis 14 Jahre, Klassen oder Gruppen erhalten ein Spiel und wir kommen zu Besuch, besuchen eure Alleen und beantworten eure Fragen rund um den Baum.

Mehr zum Wettbewerb, die Wettbewerbsbedingungen und die bereits eingesendeten Fotos finden Sie unter www.allee-des-jahres.de. oder per Telefon unter **0385 521339 0**

Ich freue mich schon sehr auf alle Einsendungen.

Ihre Katharina Brückmann

Leiterin Alleenprojekt BUND Mecklenburg-Vorpommern

Alleen aktuell

Sternberg, Landkreis Parchim



Abbildung 1: In die Lücken der Allee zwischen Sternberg und Sternberger Burg wird Linde und Ahorn gepflanzt.

Schon im letzten Jahr begann der Ausbau der Landesstraße 141 von Sternberg nach Groß Raden im ersten Abschnitt bis Sternberger Burg. Gemeinsam mit dem Planungsbüro und dem Straßenbauamt Schwerin konnte erreicht werden, dass durch kluge Streckenführung und Kompromisse beim Straßenquerschnitt viele Altbäume auf beiden Seiten erhalten bleiben konnten. Die entstandenen und bestehenden Lücken wurden mit Neuanpflanzungen von Linden und Ahorn-Bäumen aufgefüllt. Mit der Betreuung der Pflanzung wurde der BUND beauftragt.

Auch im zweiten Abschnitt von Sternberger Burg bis Groß Raden wurde der BUND von Anfang an mit einbezogen. Hier gestaltete sich die Planung

einer Straße bei gleichzeitigem Erhalt der Altbäume wesentlich schwieriger. Die Bäume standen direkt am Straßenkörper und der Streckenverlauf ist weitgehend gerade. Trotzdem konnten wir durch eingehende Beratung alle Möglichkeiten ausschöpfen und auch in diesem Abschnitt beidseitig Altbäume erhalten. Auch hier wird im Herbst 2011 eine durchgehende Lückenbepflanzung erfolgen.

Blankenberg, Landkreis Parchim

Im März wurden wir von einem Baumfreund aus Blankenberg, Landkreis Parchim, darauf aufmerksam gemacht, dass in seinem Ort Linden gekappt wurden. Obwohl der BUND sofort einen Stopp dieses Baumfrevels erwirken konnte, wurde in der darauf folgenden Woche ohne vorherige Absprache das Schneiden der Bäume fortgesetzt. Der BUND hat über das Umweltinformationsgesetz das Baumgutachten der Gutachterin Frau Corinna Koch und die Genehmigung des Landkreises Parchim angefordert. Wir sind der Überzeugung, dass die Verbände bei einem derart gravierenden Eingriff beteiligt werden müssen. Gemeinsam hätten wir bestimmt eine bessere Lösung für die Pflege der Bäume gefunden. Der BUND hat gegen diese Verfahrensweise beim Landkreis Parchim Beschwerde eingelegt. Die Kappung von Bäumen gehört nicht zur guten fachlichen Praxis in der Baumpflege. In der ZTV Baumpflege (2006) heißt es dazu: „Kappung ist ein umfangreiches baumzerstörendes Absetzen der Krone ohne Rücksicht auf Habitus und physiologische Erfordernisse“.



Abbildung 2: Die Bäume in der Dorfstraße in Blankenberg wurden trotz Protest des BUND gekappt.



Abbildung 3: Die wunderschönen alten Alleen Rügens laden nicht nur Touristen zu einer Fahrradtour ein

Landkreis Rügen

Im März fand auf Initiative des BUND eine gemeinsame Beratung zum Stand der Alleenentwicklung des Landkreises Rügen unter Teilnahme der Landrätin, der unteren Naturschutzbehörde, des Tourismusverbandes Rügen, Alleenpaten von Rügen und des BUND statt. Will man die wunderschönen Alleen auf Rügen erhalten, muss wesentlich mehr gepflanzt und die Neuanpflanzungen unbedingt besser gepflegt werden. Es wurden für 2011 Pflanzungen an Kreisstraßen und Pflegemaßnahmen festgelegt. Die Kontrolle der Maßnahmen wird in jährlichen Beratungen erfolgen.



Abbildung 4: Anastasiastraße in Warnemünde. Noch stehen diese alten Linden.

Warnemünde

Die Stadt Rostock plant die umfangreiche Sanierung von 10 Straßen in Warnemünde. Anwohner und der BUND befürchten, dass das nicht ohne die Fällung von zahlreichen alten Straßenbäumen möglich sein wird. Alle Bauvorhaben werden vom BUND kritisch begleitet.

Barnin, Landkreis Parchim

Im April fand ein vor Ort Termin in Barnin in der Carl-Moltmann-Straße statt. Wegen Aufwerfungen im Gehwegs- und Straßenbelag sollten etwa 80 Jahre alte Linden gefällt werden. Es wurden Alternativen diskutiert und zumindest vorerst der Antrag auf Fällung zurückgezogen.

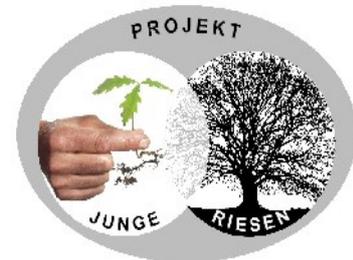
B 96 Straßenbauamt Neustrelitz

Eine weitere Beratung zum Ausbau der Bundesstraße B96 Abschnitt Neubrandenburg- Groß Nemerow machte deutlich, dass trotz abnehmender Bevölkerungszahlen an einem mehrspurigen Ausbau mit Mindestgeschwindigkeit 60km/h festgehalten wird. Das bedeutet den Bau einer völlig neuen, wahrscheinlich dreispurigen Straße bei Beibehaltung der jetzt vorhandenen zweispurigen Bundesstraße, genauso wie auf Rügen. Eine Begründung war, dass bei Verbesserung der Bundesstraße mehr Autos diese Straße nutzen werden anstelle der vorhandenen Autobahn! Wenn das kein Schildbürgerstreich ist!!!

Aktion Alleenpaten

Junge Riesen für Rügen

Seit mehr als 10 Jahren sind die Mitarbeiter des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschland in Garz (CJD Garz) als Alleenpaten aktiv. Seit 2010 betreibt das CJD Garz auch eine Produktionsschule zur Erzeugung und Vermarktung alter Gemüse- und Obstsorten. Schon lange bestand der Wille zwischen dem BUND M-V und dem CJD Garz, gemeinsame Aktivitäten zu intensivieren und neue Betätigungsfelder zu öffnen. So entstand der Plan, das Projekt „Junge Riesen“, welches seinen Ursprung in Kassel hat, für Rügen umzusetzen. Unter fachlicher Begleitung des BUND und mit Aufsicht der zuständigen Naturschutzbehörde des Landkreises Rügen werden wir gemeinsam mit den Lehrlingen des CJD Garz Samen von Naturdenkmalen gewinnen und „Jungen Riesen“ wachsen lassen. Dabei kommt es auf eine ganz exakte Dokumentation an, denn jeder Baum bekommt ein Zertifikat, einen Nachweis über die Herkunft. Ein aktuelles Register über die Naturdenkmale auf Rügen liegt bei der zuständigen unteren Naturschutzbehörde vor. Wir werden mit den Vorbereitungen bald beginnen um pünktlich im Herbst loslegen zu können.



Wallanlage Garz

Auch die Neugestaltung der Wallanlage in Garz ist Teil des neuen Projektes mit den Alleenpaten und Bürgern vor Ort. So soll zum Beispiel die Gestaltung eines Naturlehrpfades gemeinsam mit dem BUND und unter fachlicher Aufsicht der Naturschutzbehörde weitestgehend in Eigeninitiative erfolgen.

Alleenpaten der Freien Schule Dreschwitz

Zum Tag des Baumes hat der BUND einen Vortrag in der Schule in Dreschwitz auf Rügen gehalten. Baum des Jahres 2011 ist die Elsbeere (*Sorbus torminalis*). Vor drei Jahren wurden in den Obstgarten dieser Schule auf Initiative des BUND zwei Elsbeeren und ein Speierling (*Sorbus domestica*) gepflanzt. Die Schule hat außerdem 2010 die Patenschaft über die Ahornallee in klein Kubitz übernommen.

Alleenpaten Ortsbeirat Friedrichsthal/Schwerin

Schon traditionell wurde zu Ostern eine weitere Lärche in die Lärchenallee in Schwerin Friedrichsthal gepflanzt.

Alleenpaten Fritz-Greve-Gymnasium Malchin

Dem großen Engagement von Frau Kersten, Lehrerin am Gymnasium in Malchin, ist es zu verdanken, dass die Schüler dieser Schule über viele Jahre die Schönheit und Bedeutung der Natur ihrer Heimat und auch der Alleen zu schätzen gelernt haben. Durch die Nähe zu den Alleenfreunden in Gessin gab es viele schöne gemeinsame Aktionen und Schulprojekte. So wurde zum Beispiel von einer Schülergruppe eine Studie zum „Geschmückten Landgut Basedow“ auf der Alleentagung 2008 vorgestellt. Eine Schülerin möchte jetzt das Thema Park- und Alleenschutz für eine Belegarbeit verwenden. Der BUND wird sie dabei unterstützen.

Neue Baumpaten

Das evangelische Schulzentrum Demmin hat Interesse an unserem Alleenprojekt bekundet. Wir werden voraussichtlich im Herbst gemeinsam Obstbäume pflanzen.

Alleenausstellung unterwegs

Zu Zeit wird eine neue Alleenausstellung, bestehend aus 8 Schautafeln, erstellt. Die nächsten Termine für die Alleenausstellung sind:

16. August – 15. September 2011 Nationalpark-Zentrum Königsstuhl Rügen

1./2. Oktober Tourismusverband Fischland Darß Zingst e.V.

Wenn weitere Ideen für einen Ausstellungsort bestehen, bitte an mich wenden!

Fachtagung „Bäume in der Kulturlandschaft“

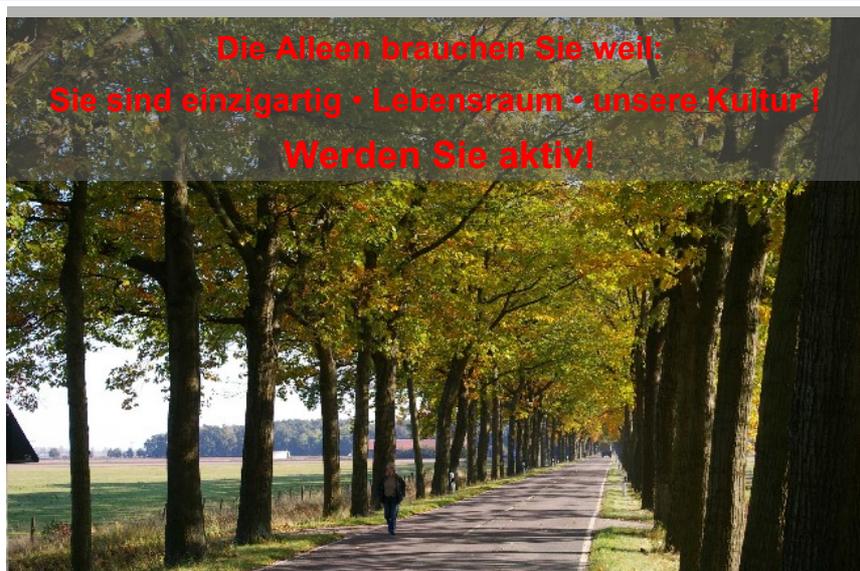
Achtung vormerken!

Die nächste Fachtagung „Bäume in der Stadt – Erhaltung, Pflege, Förderung“ findet am 9. November 2011 in Güstrow statt.

Vorträge und Auswertung zu den Tagungen der letzten Jahre sind zu finden unter:

www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/themen_und_projekte/alleenschutz/alleentagungen/

Eine Alleenpatenschaft – eine Bekenntnis für die Zukunft



Mehr Informationen • BUND Mecklenburg-Vorpommern • Wismarsche Straße 152 • 19057 Schwerin •
Tel: 0385 5213390 • E-Mail: Katharina.Brueckmann@bund.net • oder im Internet unter:
www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/themen_und_projekte/alleenschutz

Anerkannter Naturschutzverband nach § 3 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes
Deutsche Sektion von Friends of the Earth International

Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin • BLZ 140 520 00 • Konto-Nr. 370 033 370